# Der Club im Stadtpark



### Tennis und Hockey Club von Horn und Hamm e.V.

# PSG Beschwerdemanagement im Rahmen der Prävention sexualisierter Gewalt (PSG) gegenüber Kindern und Jugendlichen in den Sparten Hockey und Tennis

### Was ist sexualisierte Gewalt?

Sexualisierte Gewalt ist leider ein gesamtgesellschaftliches Phänomen und tritt sowohl im Leistungs- als auch im Breitensport auf.

Unter sexualisierter Gewalt versteht man jegliche Form von Gewalt, die sich in sexuellen Übergriffen ausdrückt. Der Begriff "sexualisierte" Gewalt verdeutlicht, dass die sexuellen Handlungen die Ausübung von Macht und Gewalt bezwecken. Darunter fallen somit Handlungen mit oder ohne Körperkontakt sowie grenzverletzendes Verhalten, also z.B. unerwünschter Körperkontakt. wiederholte körperliche Annäherungen, die zufällig erscheinen. unangemessene Anrufe, Nachrichten oder Geschenke, sexuelle Anspielungen, obszöne Witze, Gesten und Kommentare. Diese kann gegenüber Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen ausgeübt werden. Täter können ebenfalls Kinder, Jugendliche oder Erwachsene sein.

## Unser Bekenntnis im THC zum gewaltfreien Sport

Der THC bekennt sich klar zu einem sicheren und gewaltfreien Sport und geht entschieden gegen jegliche Form von Gewalt in unserem Verein vor. Der Vorstand, aber auch wir alle als Mitglieder tragen Verantwortung dafür, andere – insbesondere Kinder und Jugendliche – vor sexualisierter Gewalt zu schützen.

#### Was bedeutet Prävention sexualisierter Gewalt?

Zur Prävention sexualisierter Gewalt gehören alle Maßnahmen, die sexualisierte Gewalt im Sportverein gar nicht erst entstehen lassen und eine Kultur der Aufmerksamkeit und des Hinsehens schaffen. Wir sind alle aufgefordert, aufmerksam und kritisch zu sein. Dies gilt im Übrigen auch für andere Formen der Gewalt.

#### Was bedeutet Prävention sexualisierter Gewalt beim THC?

Um Kindern und Jugendlichen ein möglichst sicheres Umfeld beim Sport zu bieten, setzt der THC konsequent Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt um.

Dazu gehören u.a. folgende personelle und strukturelle Maßnahmen:

 Alle haupt-, ehren- und nebenamtlichen Trainer:Innen sowie Betreuer:Innen im Kinder- und Jugendbereich müssen im Rahmen ihrer Tätigkeit – und danach in festgelegten Abständen – dem Vorstand ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

# AHC HAS

# Der Club im Stadtpark

Die Vorlage wird dokumentiert. Personen, deren Führungszeugnis Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, gegen die körperliche Unversehrtheit oder gegen die persönliche Freiheit aufweist, dürfen keine Kinder- und Jugendarbeit im Verein ausüben.

- Auch die Vorstände Jugend Tennis und Hockey und die PSG-Kontaktperson haben ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt.
- Alle Personen, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, verpflichten sich zudem die u.g. Verhaltensregeln einzuhalten.
- Wir überprüfen regelmäßig unsere Risikoanalyse, die Verhaltensregeln sowie den Interventionsleitfaden (siehe unten).

### PSG-Kontaktperson beim THC

Unsere PSG-Ansprechperson ist Lisa Allegra Markert. Sie ist erreichbar unter der E-Mailadresse <u>PSGJugend@THC-HH.de</u> oder <u>Lisa.Markert@THC-HH.de</u> und natürlich jederzeit auf der Anlage ansprechbar, wenn ihr sie dort antrefft.

Traut euch jederzeit, Lisa anzusprechen und bittet um ein vertrauliches Gespräch. Meldet euch bei ihr, egal, ob ihr selbst Betroffene/r seid oder z.B. Zeuge/in. Meldet lieber einen Verdachtsfall zu viel als zu wenig. **Schweigen schützt die Falschen.** 

# Selbstverständlich könnt ihr euch auch vertraulich an den jeweiligen Jugendvorstand oder externe Beratungsstellen wenden:

Innerhalb des Sports:
Hamburger Sportjugend
Jennifer Niß
+49 40 419 08 264
j.niss@hamburger-sportjugend.de

Außerhalb des Sports: Zündfunke e.V. +49 40 890 12 15 info@zuendfunke-hh.de

Was passiert, wenn ihr einen Vorfall meldet, könnt ihr im **Interventionsleitfaden** nachlesen.

### Unterlagen

Hier findet ihr:

- Verhaltensregeln und zusammenfassende Risikoanalyse
- Risikoanalyse Tennis

# THE

# Der Club im Stadtpark

- Risikoanalyse Hockey
- Interventionsleitfaden für das Vorgehen bei Verdachts- und Vorfällen.

Hamburg, den 02.06.2023